

Q1

QUARTALSMITTEILUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM
1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

AUF EINEN BLICK

KONZERN KENNZAHLEN

in TEUR

	Q1 2021	Q1 2020
Umsatz	31.727	29.235
Rohertrag	12.423	10.795
Rohertragsmarge	39,2%	36,9%
EBITDA	3.702	1.009
EBIT	2.693	-124
Konzernergebnis	2.000	-373
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	912	1.002
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	324	403

	31.03.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	99.283	96.684
Eigenkapital	66.174	64.079
Eigenkapitalquote	66,7%	66,3%
Liquide Mittel	14.969	34.718

STEMMER IMAGING IN ZAHLEN



**Auftragseingang:
EUR 35,6 Mio.**



**EUR 0,31 Ergebnis
pro Aktie**



66,7% Eigenkapitalquote



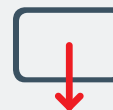
>5.000 Kunden



**324 Mitarbeiter, davon
70% mit technischem
Hintergrund**



**15 Tochtergesellschaften
und in >20 Ländern
vertreten**



Diesen Bericht, Resultate aus den
vergangenen Geschäftsjahren
sowie englische Sprachversionen finden
Sie zum Download auf:
www.stemmer-imaging.com

INHALT

QUARTALSMITTEILUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

Bericht des Vorstands 2

Konzern-Zwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 4

Prognosebericht 5

Konzernabschluss

Konzernbilanz 6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 9

Konzern-Kapitalflussrechnung 10

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 12

Verkürzter Konzernanhang 13

Weitere Informationen

Finanzkalender 14

Impressum 15

BERICHT DES VORSTANDS

Die STEMMER IMAGING AG ist positiv in das erste Quartal 2021 gestartet und konnte im Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis den Erholungstrend aus dem zweiten Halbjahr 2020 fortsetzen. Damit konnte die Gesellschaft wieder an den Wachstumskurs vor der Pandemie aus dem Jahr 2019 anschließen.

Über alle wesentlichen Endmärkte der Gesellschaft war trotz anhaltender Lockdown-Maßnahmen in den Regionen eine verstärkte Nachfrage zu verzeichnen. Hierbei waren sowohl Nachholeffekte aus dem vergangenen Jahr als auch die Zuversicht auf eine wirtschaftliche Erholung für das Gesamtjahr 2021 deutlich zu spüren.

Die zunehmende Geschäftsbelegung hat sich im ersten Quartal in nahezu allen Gesellschaften gezeigt. Maßgeblich für das Wachstum in der Gruppe war der Industriebereich, der sich stark über die gesamte Breite der Applikationen entwickelte. Der Bereich der nicht-industriellen Anwendungen, insbesondere die Artificial Vision Bereiche Sports & Entertainment, Food & Agriculture, Metrology, Medical & Life Science sowie Infrastructure konnten erneut gut zur Auftragsituation beitragen.

Das strategische Ziel, den Umsatz mit Endkunden auszuweiten, wurde im ersten Quartal erfolgreich weiter vorangetrieben. STEMMER IMAGING konnte insbesondere im Bereich Automotive große Endkundenprojekte gewinnen und bereits erste Lieferungen umsetzen. Darüber hinaus war eine deutliche Steigerung des Geschäfts mit Systemintegratoren zu spüren, was auf die allgemein anziehende wirtschaftliche Erholung schließen lässt.

In Summe lag der Auftragseingang mit EUR 35,6 Mio. damit erneut deutlich über dem Vorquartal und 11,9% über dem Vorjahresquartal. Der Umsatz im ersten Quartal erreichte mit EUR 31,7 Mio. einen Wert, der 8,5% über dem Vorjahresquartal und 10,5% über dem Q1 2019 liegt. Die Book-to-Bill Ratio von 1,1 stimmt positiv für den weiteren Geschäftsverlauf. Laut dem Branchenverband Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) gab es in den ersten drei Monaten des Jahres im Bereich der industriellen Bildverarbeitungskomponenten einen Anstieg im Umsatz von 5%. STEMMER IMAGING konnte sich hier besser als der Branchendurchschnitt entwickeln. Beim Auftragseingang lag das Wachstum mit 11,9% leicht unter den vom VDMA gemeldeten Zahlen in Höhe von 15%. Der Auftragseingang des Unternehmens lag jedoch das dritte Quartal in Folge über dem jeweiligen Vorquartal und verzeichnete insgesamt einen Rekordwert.

Die Gesellschaft sieht sich in ihrer strategischen Positionierung mit einer umfassenden regionalen Aufstellung und dem speziellen Fokus auf Wachstumsmärkte und -applikationen zum Ausbau von Mehrwert-Dienstleistungen bestätigt. Die positive Rohertragsentwicklung von 36,9% im ersten Quartal 2020 auf 39,2% unterstreicht, dass die Kunden den erbrachten Mehrwert honorieren.

Darüber hinaus hat STEMMER IMAGING im ersten Quartal auch von den im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur weitergehenden Digitalisierung interner Prozesse profitiert. Das Unternehmen sieht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie einen wichtigen Hebel zur Steigerung von Prozess- und Kostenvorteilen, die somit einen entscheidenden Anteil an der langfristigen Sicherung von Wettbewerbsvorteilen haben.

Beim operativen Ergebnis (EBITDA) konnte STEMMER IMAGING mit EUR 3,7 Mio. ein erfreuliches Plus zum Vorjahr erreichen, welches auch über dem Niveau des normalisierten Q1 2019 (EUR 3,1 Mio.) liegt. Dieses war zusätzlich positiv beeinflusst von den noch stets unterdurchschnittlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und ist zudem auf ein insgesamt verbessertes Kostenniveau zurückzuführen. Die Umsatzrendite (ROS) lag im ersten Quartal 2021 bei 11,7% und damit bereits das zweite Quartal in Folge im Zielkorridor der Mittelfriststrategie von >10%.

Über den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres bestehen nach wie vor gewisse Unsicherheiten. Die aktuellen Lieferengpässe bei Elektronikkomponenten und zunehmend auch bei optischen Sensoren könnten sich nachteilig auf einen stärkeren Aufschwung auswirken. Auch die Entwicklung der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen für das Geschäftsjahr 2021 bergen noch Unwägbarkeiten.

Sofern die Umsatzentwicklung nicht durch eine weitere Verschlechterung der globalen Liefersituation ausgebremst wird, sind eine nachhaltige positive Ergebnisentwicklung und ein Erreichen der oberen Prognosebandbreite bei Umsatz und Ergebnis zu erwarten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Zum 31. März 2021 liegt die Bilanzsumme des STEMMER IMAGING Konzerns mit EUR 99,28 Mio. leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2020 (EUR 96,68 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 31. März 2021 auf EUR 33,31 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 34,26 Mio.). Die Reduzierung ist auf die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände inkl. Vertragswerte aus Leasing gem. IFRS 16 zurückzuführen, denen lediglich geringfügige Investitionen entgegen standen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen, bedingt durch den Anstieg der Umsatzerlöse, mit EUR 17,01 Mio. über dem Wert zum Jahresende 2020 (EUR 15,11 Mio.).

Das Vorratsvermögen wurde im Zuge der Geschäftsbelebung, aber auch bedingt durch Lieferengpässe in wichtigen Zulieferindustrien frühzeitig aufgebaut, um in der Phase der wirtschaftlichen Erholung weiterhin die Lieferfähigkeit sicherstellen zu können. Mit EUR 11,85 Mio. lag der Wert der Vorräte zum 31. März 2021 über dem Wert vom 31. Dezember 2020 (EUR 11,05 Mio.).

Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2021 EUR 66,17 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 64,08 Mio.). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 66,7% (31. Dezember 2020: 66,3%).

Zum 31. März 2021 sind die langfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 9,26 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2020 (EUR 10,01 Mio.) gesunken. Ursächlich hierfür sind Veränderungen im langfristigen Teil der Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie Veränderungen auf den langfristigen Teil der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in Höhe von EUR 0,19 Mio.

Gleichzeitig erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten von EUR 22,60 Mio. auf EUR 23,85 Mio., was im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,28 Mio. zurückzuführen ist.

Trotz des Anstiegs des kurzfristig gebundenen Kapitals konnte im ersten Quartal 2021 ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von EUR 0,91 Mio. erwirtschaftet werden (1. Januar bis 31. März 2020: EUR 1,00 Mio.). Wesentlicher Einflussfaktor im operativen Cashflow ist der Anstieg des Working Capital, welcher auf einer Erhöhung der Bestände und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund stärkerer wirtschaftlicher Aktivität basiert. Das Working Capital im Verhältnis zum rollierenden 12-Monatsumsatz liegt bei 16,7%.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –19,69 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR –0,14 Mio.) ist im Wesentlichen beeinflusst durch das kurzfristige Darlehen an die PRIMEPULSE SE (EUR 19,74 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bewegt sich mit EUR –0,96 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR –1,12 Mio.) auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Mittelabfluss resultiert aus Tilgungen von Bankdarlehen sowie aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Der Cashflow des ersten Quartals liegt bei EUR –19,75 Mio. und ist mit Ausnahme der Darlehensvergabe an die PRIMEPULSE SE finanzmittelneutral. Die Nettoverschuldung liegt bei EUR –7,96 Mio.

ERTRAGSLAGE

Die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres 2021 waren gekennzeichnet durch ein weiter zunehmendes Aktivitätslevel der Wirtschaft. Nach den Einbrüchen im Zuge der ersten Welle der Corona-Pandemie konnte STEMMER IMAGING bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2020 einen Erholungspfad einschlagen, der sich im ersten Quartal 2021 mit zunehmender Dynamik fortsetzt.

Unsicherheiten ergeben sich aktuell insbesondere durch Engpässe in der Beschaffung von Vorprodukten wie Elektronikkomponenten und zunehmend auch optischen Sensoren, welche einen stärkeren Aufschwung behindern könnten. Zudem herrscht noch immer Ungewissheit im Hinblick auf die weitere Erholung der Märkte im Zusammenhang mit der Entwicklung der Corona-Pandemie in den einzelnen Ländern.

STEMMER IMAGING verzeichnete einen Auftragseingang von EUR 35,6 Mio., der damit im dritten Quartal in Folge über dem jeweiligen Vorquartal lag (Q4 2020: EUR 32,6 Mio.). Die Book-to-bill Ratio von 1,1 spiegelt ebenso das Bild einer deutlichen Nachfrageerholung wider.

Der Umsatz der STEMMER IMAGING lag im ersten Quartal mit EUR 31,73 Mio. um 14,1% über dem vierten Quartal 2020 und um 8,5% über dem Vorjahresquartal.

Nahezu alle Gesellschaften konnten dank der zunehmenden Geschäftsbelegung Umsatzerlöse über dem Niveau des ersten Quartals 2020 erzielen. Besonders hervorzuheben ist die Umsatzentwicklung der Schweizer Tochtergesellschaft, die im ersten Quartal 2021 deutlich über dem Vorjahresquartal lag. Der Brexit sorgte insbesondere zu Beginn des Jahres zu Verschiebungen von Umsatzerlösen, woraus sich in der Gesellschaft in Großbritannien eine nur leicht über dem Vorjahr liegende Umsatzentwicklung ergab. Haupttreiber für den Umsatzanstieg in der Gruppe war der Industriebereich, insbesondere das Integratoren-geschäft entwickelte sich stark über die gesamte Breite der Applikationen. Im Bereich Artificial Vision verzeichneten die Branchen Sports & Entertainment, Food & Agriculture, Metrology, Medical & Life Science sowie Infrastructure eine erfreuliche Umsatzentwicklung.

Die Rohertragsquote lag mit 39,2% deutlich über dem Niveau des Vorjahres (36,9%). Begünstigt wurde diese Entwicklung durch ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren. Im Wesentlichen sind dies positive Einflüsse aus Währungskurseffekten beim Materialeinkauf, die positive Entwicklung margenstarker Regionen sowie ein günstiger Produktmix im ersten Quartal 2021.

Der Personalaufwand betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 EUR 6,21 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR 6,84 Mio.). Die Personalaufwandsquote der STEMMER IMAGING-Gruppe sank somit, bedingt durch die in 2020 umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion, von 23,4% auf 19,6%.

Der sonstige betriebliche Aufwand betrug EUR 3,38 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR 3,64 Mio.). Es konnten in den Bereichen Vertriebs-, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Einsparungen in Höhe von EUR 0,80 Mio. erreicht werden, welche im Wesentlichen auf Kostenreduzierungen sowie Einsparungen aus dem coronabedingt niedrigeren Aktivitätsniveau zurückzuführen sind. Die Fremdwährungsverluste sind durch eine in Summe stabilere Kursentwicklungen beim Mexikanischen Peso und dem Brasilianischen Real im Vergleich zum ersten Quartal 2020 um EUR 0,50 Mio. gesunken. Den Einsparungen wirkte der bereits in der Nachtragsberichterstattung zum Geschäftsbericht 2020 erläuterte Einmal-aufwand bei der niederländischen Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 1,04 Mio. entgegen.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 mit EUR 3,70 Mio. (EBITDA-Marge: 11,7%) deutlich über dem Niveau des Vorjahres von EUR 1,01 Mio. (EBITDA-Marge: 3,5%). Die Umsatzsteigerung und die gleichzeitig verbesserte Kostenbasis im Berichtszeitraum mündeten in ein überdurchschnittliches EBITDA-Wachstum. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug in den drei Monaten des Geschäftsjahres EUR 2,69 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR –0,12 Mio.). Damit ist die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreswert von –0,4% auf 8,5% gestiegen. Das Konzernergebnis der STEMMER IMAGING-Gruppe für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2021 lag bei EUR 2,00 Mio. (1. Januar bis 31. März 2020: EUR –0,37 Mio.).

PROGNOSEBERICHT

STEMMER IMAGING ist gut in das Jahr 2021 gestartet und konnte den positiven Trend aus dem zweiten Halbjahr 2020 auch im ersten Quartal 2021 fortsetzen.

Im Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf der wirtschaftlichen Erholung bestehen nach wie vor Unsicherheiten.

Maßgeblichen Einfluss darauf werden die Entwicklung der Covid-19-Pandemie in den einzelnen Ländern sowie der weitere Verlauf der angespannten globalen Verfügbarkeits- und Liefersituation von Vorprodukten wie Elektronikkomponenten und zunehmend auch optischen Sensoren haben.

Der Vorstand der STEMMER IMAGING AG hält aktuell an der für das Geschäftsjahr 2021 prognostizierten Umsatzspanne von EUR 111 bis 121 Mio. fest. Die Gewinnprognose (EBITDA) von EUR 7,8 bis 10,2 Mio. wird ebenfalls bestätigt. Der Vorstand erwartet Umsatz und EBITDA eher am oberen Ende der angegebenen Prognosebandbreite.

Spätestens mit dem Halbjahresbericht 2021 wird der Vorstand detailliertere Aussagen zum Geschäftsverlauf für das Gesamtjahr 2021 treffen.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2021

AKTIVA
in TEUR

	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5.293	5.894
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.459	19.418
Andere immaterielle Vermögenswerte	8.176	8.543
Andere Finanzanlagen	26	36
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	44	43
Aktive latente Steuern	313	325
Summe langfristige Vermögenswerte	33.311	34.259
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.854	11.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.009	15.114
Vertragsvermögenswerte	54	95
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.735	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	87	195
Ertragsteuerforderungen	669	385
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.595	870
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.969	34.718
Summe kurzfristige Vermögenswerte	65.972	62.425
Bilanzsumme	99.283	96.684

PASSIVA
 in TEUR

	31.03.2021	31.12.2020
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
Kapitalrücklage	47.495	47.495
Gewinnrücklagen	12.179	10.084
Summe Eigenkapital	66.174	64.079
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	5.003	5.503
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42	42
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.160	2.354
Sonstige Verbindlichkeiten	258	250
Sonstige Rückstellungen	194	193
Passive latente Steuern	1.599	1.667
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9.256	10.009
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	2.002	2.002
Sonstige Rückstellungen	246	230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.916	9.635
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.080	2.222
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	35
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	50
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.904	2.159
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.895	1.288
Sonstige Verbindlichkeiten	4.806	4.975
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	23.853	22.596
Summe Schulden	33.109	32.605
Bilanzsumme	99.283	96.684

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ENTWICKLUNG VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. MÄRZ 2021
in TEUR

	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	31.727	29.235
Materialaufwand	-19.304	-18.440
Rohertrag	12.423	10.795
Sonstige betriebliche Erträge	873	690
Personalaufwand	-6.213	-6.839
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.381	-3.637
EBITDA	3.702	1.009
Abschreibungen auf Sachanlagen	-642	-736
EBITA	3.060	273
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	-367	-396
Betriebsergebnis (EBIT)	2.693	-124
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	-5
Finanzerträge	44	4
Finanzierungsaufwendungen	-21	-90
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.716	-215
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-716	-158
Konzernergebnis	2.000	-373
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.000	-373
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	6.500.000	6.500.000
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	0,31	-0,06

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

ENTWICKLUNG VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. MÄRZ 2021
in TEUR

	Q1 2021	Q1 2020
Konzernergebnis	2.000	-373
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Kursdifferenzen, die während des Berichtszeitraums eingetreten sind	95	161
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	95	161
Gesamtergebnis	2.095	-212
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.095	-212

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. MÄRZ 2021
in TEUR

	Q1 2021	Q1 2020
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	2.000	-373
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	716	158
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen/-erträge	-23	85
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	1.009	1.133
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	83	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-53	-11
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte	0	-2
Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.270	-2.336
Zunahme (+) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	865	2.820
Erhaltene Zinsen	44	4
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.371	1.470
Gezahlte Ertragsteuern	-459	-468
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	912	1.002
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	-22
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	68	17
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35	-133
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	14	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-19.735	0
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-19.693	-138

VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. MÄRZ 2021
in TEUR

	Q1 2021	Q1 2020
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Darlehen	-984	-1.041
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	41	11
Gezahlte Zinsen	-21	-86
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-964	-1.116
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-19.745	-252
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	34.718	27.974
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-4	-341
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	14.969	27.381
davon: Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	14.969	27.381

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR 2020 BIS 31. MÄRZ 2020
in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2020	6.500	47.495	10	-81	13.289	13.218	67.213
Konzernergebnis	0	0	0	0	-373	-373	-373
Währungskursanpassung	0	0	0	161	0	161	161
Stand zum 31.03.2020	6.500	47.495	10	80	12.916	13.006	67.001

VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. MÄRZ 2021
in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2021	6.500	47.495	8	110	9.966	10.084	64.079
Konzernergebnis	0	0	0	0	2.000	2.000	2.000
Währungskursanpassung	0	0	0	95	0	95	95
Stand zum 31.03.2021	6.500	47.495	8	205	11.966	12.179	66.174

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN QUARTALSABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2021

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN DER AKTUELLEN BERICHTSPERIODE

BEDEUTENDE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE

Am 28. Januar 2021 wurde ein Darlehensvertrag in Höhe von EUR 20,00 Mio. mit der PRIMEPULSE SE abgeschlossen. Bisher wurden Beträge in Höhe von EUR 15,00 Mio. sowie USD 5,50 Mio. ausgezahlt. Das Darlehen ist zunächst bis zum 31. Dezember befristet. Wir verweisen an dieser Stelle auch auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020.

Im März erlangte der Vorstand der STEMMER IMAGING AG Kenntnis darüber, dass in der holländischen Tochtergesellschaft Finanzmittel in Höhe von EUR 1,04 Mio. mit unbekanntem Verbleib fehlgeleitet wurden. Die Aufwendungen aus dem Verlust der Finanzmittel sind im Q1 Ergebnis 2021 vollständig berücksichtigt. Weitere Aufwendungen sind nicht zu erwarten. Entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet und sind in der Umsetzung.

FINANZKALENDER ¹

Montag–Mittwoch

17.–19.05.

2021

**VIRTUELLE
FRÜHJAHRSKONFERENZ**

Mittwoch

09.06.

2021

**(VIRTUELLE) ORDENTLICHE
HAUPTVERSAMMLUNG,
PUCHHEIM**

Mittwoch

11.08.

2021

**VERÖFFENTLICHUNG
QUARTALSMITTEILUNG
Q2/6M 2021**

Montag–Mittwoch

20.–22.09.

2021

**BERENBERG & GOLDMAN
SACHS GERMAN
CORPORATE CONFERENCE,
MÜNCHEN**

Mittwoch

10.11.

2021

**VERÖFFENTLICHUNG
QUARTALSMITTEILUNG
Q3/9M 2021**

Montag–Mittwoch

22.–24.11.

2021

**EIGENKAPITALFORUM,
FRANKFURT AM MAIN**¹ Daten können sich kurzfristig ändern.

IMPRESSUM

STEMMER IMAGING AG

Gutenbergstraße 9–13
82178 Puchheim
Deutschland

Telefon: +49 89 80902-0
Fax: +49 89 80902-116
de.info@stemmer-imaging.com

Vorstand: Arne Dehn (Vorsitzender), Uwe Kemm (COO)
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann
Handelsregister: München HRB 237247
USt-IdNr. (VAT): DE 128 245 559

Verantwortlich: STEMMER IMAGING AG
Text und Redaktion: STEMMER IMAGING AG
Konzept und Gestaltung: Anzinger und Rasp Kommunikation GmbH
Titelbild: MAD Werbeagentur GmbH & Co.KG

KONTAKT

Arne Dehn
Vorstandsvorsitzender

ir@stemmer-imaging.com
www.stemmer-imaging.com/investoren

Die Quartalsmitteilung der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

STEMMER IMAGING ist aktives Mitglied bei:

